

Digitalisierungsbericht 2019 – 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00102

2 Anlagen

- Digitalisierungsbericht
- Stellungnahmen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 08.07.2020

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Das IT-Referat ist vom Stadtrat beauftragt worden, jährlich einen Digitalisierungsbericht zu erstellen.

1. Struktur des Berichts

Mit diesem Dokument legt das IT-Referat der Landeshauptstadt München (LHM) den ersten umfassenden Digitalisierungsbericht vor. Die Digitalisierungsstrategie der LHM wurde im Juli 2019 von der Vollversammlung des Stadtrats verabschiedet. Der Digitalisierungsbericht soll als Steuerungs- und Informationsmedium des Chief Digital Officers (CDO) und als Gradmesser für den Fortschritt der Digitalisierung in der LHM dienen.

Er wird dem Stadtrat mindestens einmal jährlich vorgelegt und zeigt auf, welche Digitalisierungsvorhaben bereits umgesetzt sind und an welchen Digitalisierungsvorhaben aktuell bzw. künftig gearbeitet wird.

Die Digitalisierung beinhaltet nicht nur die Umsetzung technischer und organisatorischer Modernisierung. Sie ist gerade in der öffentlichen Verwaltung mit einem fundamentalen Kulturwandel verbunden. Offenheit und Transparenz, Kommunikation und Partizipation sind daher wesentliche Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen für das Gelingen der Digitalisierung. Der Digitalisierungsbericht beinhaltet auch die Maßnahmen, welche die Digitalisierung kommunikativ begleiten und der Einbindung und Beteiligung von Beschäftigten und Stadtgesellschaft dienen.

Künftige Digitalisierungsberichte werden diese Struktur fortführen und neben einer Übersicht über die aktuell laufenden Digitalisierungsvorhaben einen Ausblick auf die für das kommende Jahr geplanten neuen Vorhaben geben. Eine mittelfristige Perspektive auf die Umsetzung der digitalen Transformation der LHM liefern die Roadmaps der Digitalisierungsstrategie im Rahmen ihrer Fortschreibung.

Der Digitalisierungsbericht wird ergänzend zur Bekanntgabe an den Stadtrat auf www.muenchen.digital veröffentlicht und gibt so der Stadtgesellschaft einen transparenten

Einblick in die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Mit Digitalisierungsradar und Digitalisierungsbericht stehen Bürger*innen umfassende Informationen über Planung und Umsetzungsstand der Digitalisierung in der LHM zur Verfügung. Sie sind eingeladen, Feedback, Anregungen und Anforderungen zur Gestaltung der digitalen Metropole München einzubringen.

2. Inhalte des Berichts

Der Bericht zeigt, dass die LHM in den drei Kernbereichen der Digitalisierungsstrategie, Stadtgesellschaft, Stadtverwaltung und Infrastruktur, bereits zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der Digitalisierung unternommen hat.

Bürger*innen können bereits heute zahlreiche Angebote der Stadt online nutzen: Digitale Stadtkarten geben Auskunft über städtische Spielplätze und den Standort von Stadtfahrrädern oder unterstützen die Erkundung der Natur an der Würm. Auf zahlreiche Medieninhalte der Münchner Museen und der Stadtbibliotheken kann man bereits online zugreifen. Auch die Stadtverwaltung hat schon heute ein breites Angebot an online zugänglichen Informationen, Formularen und Transaktionsmöglichkeiten zu bieten. Mobile Endgeräte sowie der Zugang zur städtischen IT-Infrastruktur von außen ermöglichen es den Beschäftigten der LHM, von überall zu arbeiten. Mit M-WLAN wird die Versorgung mit breitbandigem Internet von öffentlichen Plätzen und städtischen Gebäuden aus immer weiter ausgebaut.

Darüber hinaus zeigt der Bericht eine Vielzahl von Digitalisierungsmaßnahmen der Referate der LHM auf. Beispielhaft werden hier Maßnahmen aufgeführt, die 2019 bereits bearbeitet wurden (siehe S. 20, 24 und 28 des Digitalisierungsberichts):

Kernbereich Stadtgesellschaft:

- **Beteiligungsplattform:** Erarbeitung einer digitalen Plattform zum Austausch mit der Öffentlichkeit und zur Abfrage öffentlicher Meinungen
- **Bibliotheksausweis Online:** Online-Bestellung des Ausweises für die Nutzung der Stadtbibliothek
- **Digitaler Würmlehrpfad:** Geführter Wanderweg mit Themenstationen digital als browserbasierte App, <https://wuermentdecken.de/>
- **Externe Medienangebote Bibliothek:** Integration externer Angebote an digitalen Medien in das Bibliotheks-System (E-Books etc.)
- **Innovationswettbewerbe:** Der jährliche Innovationswettbewerb der LHM wird federführend vom RAW organisiert und betreut und hat mit dem Themenbereich Smart City einen vielfältigeren Fokus als die Digitalisierung. Bislang hat das RIT jährlich ein Thema beigesteuert und eine Co-Creation durchgeführt. Des Weiteren gibt es andere Formate mit einem Wettbewerbscharakter, wie die Open Calls im Rahmen von Smarter Together.
- **Kindl Pass:** Online-Dienst für unsere jungen Bürger*innen, um eine Art „Geburtsurkunde“ für ihr Kuscheltier oder ihre Puppe zu erstellen
- **München dankt:** Beantragung der Ehrenamtskarte für bürgerschaftliches Engagement online

- Neues Elternportal im kita finder+: Überblick über das komplette Betreuungsangebot; optimierte Suchfunktion, Unterstützung bei der Auswahl der gewünschten Kindertageseinrichtung; optimierte Darstellung auf mobilen Endgeräten
- Newsletter-Plattform: Stadtweit verfügbare Lösung für den Nachrichtenversand an externe und interne Empfänger*innen
- Onleihe-App: Bürger*innen können digitale Medien wie E-Books, E-Paper oder E-Audios in ihrer Bibliothek ausleihen.
- Open Library Fürstenried: IT- und Haustechnik ermöglichen den Betrieb ohne Personal und erheblich erweiterte Öffnungszeiten.
- Spielgeräte Ausleihen: Ausleihe von Spielgeräten online
- Spielplatz-App: Übersichtliche Kartendarstellung von öffentlichen Spielplätzen der Stadt <https://spielplatz-muenchen.de/>
- Umfrageplattform: Plattform zur Erstellung und Durchführung von Online-Umfragen im Internet
- Veranstaltungsregistrierung: Lösung zur Präsentation von Veranstaltungen der LHM für interne und externe Interessenten
- Wahl-Vorschlagsportal: Parteien und Wählergruppen können vor einer Kommunalwahl ihre Daten dem Wahlamt digital zur Verfügung stellen.

Kernbereich Stadtverwaltung

- Aus- und Fortbildungsmanagement-System: Aus- und Fortbildungsmanagement-System für POR, Branddirektion sowie RBS
- Automatisierte Zahlungsverbuchung: Schnittstelle zur automatisierten Verbuchung von Zahlungseingängen in SAP
- Besonderes elektronisches Behördenpostfach (beBPO): Sicherer und verschlüsselter Versand vertraulicher Nachrichten an Behörden, geschlossenes E-Mail-Netz der Behörden
- Besuchersteuerung mit Terminvereinbarung: Lösung zu Besuchersteuerung mit Terminvereinbarung
- Bezahlungsfunktion: Bereitstellung der Bezahlungsfunktion bei Online-Terminanmeldung
- Bürgerterminals: Stark frequentierte Parteiverkehrsbereiche sind mit digitalen Interaktionssystemen ausgestattet, die eine Nutzung aller digitalen Angebote und Assistenzsysteme der LHM ermöglichen.
- CRM-System OptiKuM: Digitale Bearbeitung von Kunden-, Kontakt- und Vorgangsdaten
- Datenaustauschplattform (DAP SAFE): Austausch von vertraulichen Daten mit Externen, gesichert über eine Zwei-Faktor-Authentifizierung
- Datenaustauschplattform (DAP): Austausch von (nicht vertraulichen) Daten mit Externen: dap.muenchen.de
- De-Mail: Verbindlicher und vertraulicher Versand elektronischer Dokumente, eindeutige Identität von Absender*in und Adressat*in
- Einführung des wägerlosen Betriebs: Digitale Lösung zur Realisierung des wägerlosen Betriebs

- Einführung von München Ticket für Museen: Online-Verkauf von (digitalen) Tickets über München Ticket
- Elektronisches Bezahlen – E-Payment: IT-Service für einfache und schnelle elektronische Zahlungsabwicklung
- E-Rechnung: Empfang, Validierung und Archivierung von elektronischen Rechnungen in der LHM zum gesetzlich vorgegebenen Termin (18.04.2020)
- E-Vergabe: Online-Vergabepattform der LHM
- Fachanwendung für die Betriebsmedizin: Fachanwendung mit Schnittstellen zu diagnostischen Geräten externer Labordienstleister
- Fachverfahren Angebote Bildungsmaßnahmen: IT-Unterstützung für Einholung und Bearbeitung von Angeboten sowie Vergabe zur Entwicklung einer Bildungsmaßnahme im Pädagogischen Institut
- Gebühreuzuschuss / Beitragsentlastung KITA-Gebühren: Umsetzung des Gebühreuzuschusses (staatlicher Zuschuss) und der Beitragsentlastung (städtischer Zuschuss) bei Eltern-Gebühren der Kinderbetreuung als Online-Dienst
- Inbetriebnahme HUM-Schnittstelle: Elektronische Übermittlung von Befundungsaufträgen an das Labor des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- Kontroll-Erfassungs-App für die Verkehrsüberwachung: Zur Kontrolle bei digitalen Parkscheinen (mit der Handy-Parken-App) als Ergänzung der mobilen IT-Ausstattung am Arbeitsplatz
- Kooperationsplattform (Alfresco): Plattform zur Zusammenarbeit mit Externen in virtuellen Projekträumen
- Laienreanimation: Software-gestützte Alarmierung von qualifizierten Ersthelfer*innen zu akuten Notfällen im Stadtgebiet
- Mediendatenbank: Cloud-Lösung zur Ablage und Verschlagwortung von Mediendateien (Bilder und Filme) sowie zum Austausch mit externen Partnern
- Moderne Arbeitsräume: Moderne Hardware-Ausstattung (z. B. Smart Screens, WLAN) in Arbeits- und Besprechungsräume der LHM
- Online-Formularserver (OFS): Zentrale Komponente zur Bereitstellung von Online-Formularen
- Online-Service-Portal (OSP): Zentrale Komponente zur Bereitstellung von Online-Diensten
- Online-Services der Stadtverwaltung: Zentrale Plattform zum Abruf von digitalen Bürgerdiensten, www.muenchen.de/online-services
- Videodolmetschen: Bereitstellung von Videodolmetscher*innen via Tablet bei Beratungsgesprächen für Prostituierte

Kernbereich Infrastruktur

- DataGatekeeper: Beschreibung der Prozessschritte und Randbedingungen bei der Erfassung und Verarbeitung von Smart City-Daten in einer Kommune mit Hilfe von "Golden Rules"
- Digitaler Zwilling: Aufbau des digitalen Abbilds von München

- Fördermittelmanagement: Online-Beantragung der Stromsparprämie sowie eines Programms zur energetischen Gebäudesanierung, <https://foerderung.muenchen.de/Startpage.do>
- M-WLAN: Kostenfreier Internetzugang per WLAN mit über 13.000 Access Points an rund 300 Standorten (an öffentlichen Plätzen und in städtischen Gebäuden)
- Open Data-Plattform: Optimierung für die umfassendere und aufwandsärmere Bereitstellung von Datensätzen, <https://www.opengov-muenchen.de>
- Radl-Zähl-Steile: Ermittlung der Radfahrerichte an der Isar zur künftigen Verkehrsplanung
- RealLab in Neuauubing-Westkreuz: Installation von ca. 60 intelligenten Lichtmasten mit separater Stromversorgung und Glasfaser- und M-WLAN-Konnektivität zum Abruf der Daten
- Smart Data Platform: Plattform zur Analyse, Darstellung und Speicherung der Messdaten der Münchener Smarter Together-Anwendungsfälle
- Transparency Dashboard: Web-Seite zur Erläuterung der Nutzung von Test-Sensoren inkl. der dort gewonnenen Daten, <http://transparency.smartdataplatform.info/>

Damit ist ein erster Schritt gemacht und an vielen Stellen sind die Weichen somit auf Veränderung und Modernisierung der städtischen Verwaltung gestellt.

Ohne die Bündelung der IT unter dem Dach des IT-Referat und die Grundlagenarbeit im Bereich der IT-Infrastruktur der LHM wäre die IT-Versorgung der Beschäftigten der LHM im ersten Halbjahr 2020 während der Corona Krise nicht mit derselben Geschwindigkeit und im selben Umfang aus dem Homeoffice möglich gewesen. Dass neben der Bereitstellung von mobilen IT-Arbeitsplätzen die Digitalisierung von Arbeitsmaterialien, wie Akten und den darauf aufbauenden Prozessen und Dienstleistungen, notwendig ist, um die Arbeitsfähigkeit der LHM auf Dauer aufrecht zu erhalten, zeigt sich in dieser Situation nicht als ferne Zukunftsvision, sondern als reale Anforderung.

Gemäß ihrer Digitalisierungsstrategie verfolgt die LHM aktuell und in den Folgejahren diese drei prioritär eingestuft Projekte: die stadtweite Einführung der elektronischen Aktenführung (E-Akte), das „München Portal der Zukunft“ und den „Digitalen Zwilling“. Ohne eine stadtweite elektronische Akte kann die digitale Transformation der Verwaltung nicht gelingen. Das München Portal der Zukunft soll die digitale Visitenkarte der LHM in der digitalen Welt sein. Mit diesem Portalansatz will die LHM einen neuen kommunalen Standard setzen für einen barrierefreien digitalen Bürgerdialog. Der Digitale Zwilling schließlich soll ein digitales Abbild der Stadt liefern, mit dessen Hilfe innovative Lösungen für die Smart City entwickelt und getestet werden können. Der Digitale Zwilling soll anschaulich machen, welche Potenziale im Internet of Things für die Digitalisierung und damit die Entwicklung einer digitalen Metropole stecken.

Es gilt mit der erforderlichen Geschlossenheit stadtweit Maßnahmen zur Digitalisierung koordiniert und im Auftrag des CIO und CDO so zu planen, finanziell zu hinterlegen und umzusetzen, dass sie für die LHM die Potenziale der digitalen Transformation erschließen. Nur so kann die LHM mithilfe einer umfassenden Modernisierung durch Digitalisierung auch in Zukunft eine leistungsfähige Stadtverwaltung und attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Stadtgesellschaft bieten.

3. Beteiligungen

Die Korreferentin des IT-Referates, Frau Stadträtin Sabine Bär, die Stadtkämmerei und das Revisionsamt haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Der Digitalisierungsbericht wurde mit den Referaten und Eigenbetrieben der LHM abgestimmt. Die Anmerkungen der Referate und Eigenbetriebe wurden bei der Finalisierung des Berichts berücksichtigt.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt**

z. K.

IV. Wv. - IT-Referat-Beschlusswesen